

KOPIE

LANDRATSAMT NÜRNBERGER LAND

LANDRATSAMT NÜRNBERGER LAND • 91205 LAUF A. D. PEGNITZ

Stadt Fürth
z.H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Königstraße 88
90762 Fürth

EINGEGANGEN
21. AUG. 2012

OBERBÜRGERMEISTER
06. AUG. 2012

DIPM	DIVZ	z.k.
BMPA	GOT	z.w.V.
RpA	Ref. I	m.d.B. an Stellungnahme Fr. bespr.
Ref. IX	Ref. III	Alle Anträge zur Unterrichtung vorlegen
Ref. IV	Ref. V	Alle Anträge der Kreisrat vorlegen

Wir wollen Wartezeiten für Sie vermeiden.
Bitte vereinbaren Sie deshalb rechtzeitig
Ihren persönlichen Gesprächstermin!



In Kopie an Ref. IV

AUSKUNFT ERTEILT Fr. Kapp	e-mail-Adresse b.kapp@nuernberger-land.de	Tel. (09123) 950-6021	FAX (09123) 950-7021	Zimmer Nr. 321	Lauf a. d. Pegnitz 02.08.2012
Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben): 51.1-Ka		Ihre Zeichen:		Ihre Nachricht vom:	

Jüdisches Museum Franken;
Erhöhung der Umlage ab dem Jahr 2013

STADT FÜRTH - Referat IV
Soziales, Jugend u. Kultur
10. AUG. 2012

SzA	JgA	<input type="checkbox"/> zur Kenntnis
RFM	Gal	<input type="checkbox"/> z. weiteren Veranlassung
K	StAM	<input type="checkbox"/> b. Stellungnahme
StH	Th	<input type="checkbox"/> b. Rücksprache
SAh	Stab/Pl.	<input type="checkbox"/> Antwort z. Unterschrift
		<input type="checkbox"/> z. weiteren Verwendung

Sehr geehrter Herr Dr. Jung,

der Kreistag Nürnberger Land hat in seiner Sitzung vom 30.07.2012 folgende Beschlüsse zum Jüdischen Museum gefasst, die wir Ihnen hiermit zur Kenntnis geben:

1. Der Landkreis erhöht seine jährliche Träger-Umlage an das Jüdische Museum Franken ab dem Jahr 2013 auf einen Maximalbetrag von 92.300,- €, sofern auch alle anderen Träger der vom Verein beantragten Erhöhung der Umlage auf insgesamt 650.000,- €/Jahr zustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung bei der Regierung zu beantragen. Der Ländrat wird zur Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung ermächtigt, sofern die Genehmigung vorliegt.

2. Der Landkreis ist insbesondere aufgrund der finanziellen Situation nicht bereit, sich an Kosten, die durch den in Fürth geplanten Neubau entstehen und dadurch verursachte Folgekosten, zu beteiligen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rapp
Rapp
Kreiskämmerer